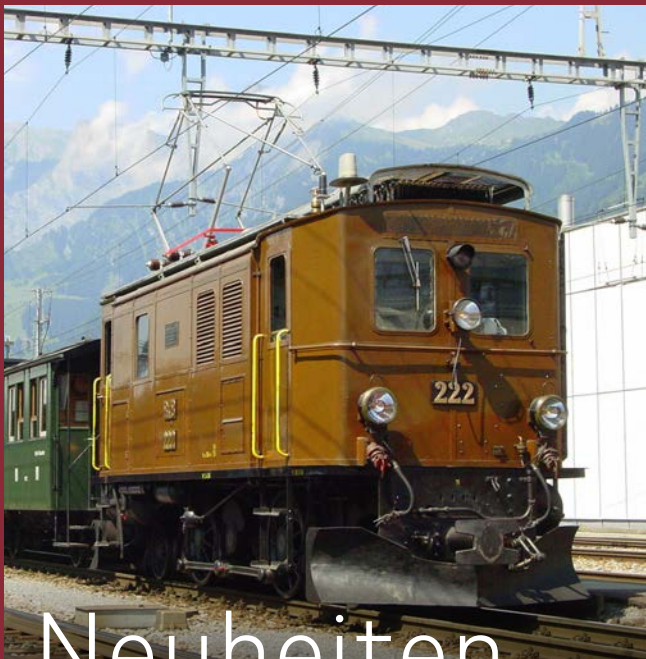


BEMO

H0e
H0m
0m



Neuheiten
2022

Ausblick 2022/23

Unser Ziel, den Zeitraum zwischen der Modellankündigung und -auslieferung so gering wie möglich zu halten, ist 2021 leider in die Ferne gerückt. Die Verzögerungen im Formenbau und Produktionsablauf waren einerseits der Pandemie und andererseits der hohen Anzahl an Herbstneuheiten mit dem Neuerscheinen unseres Katalogs geschuldet. Daher halten wir die Ankündigung der Neuheiten 2022 bewusst gering und konzentrieren uns im ersten Halbjahr

2022 auf die Produktion der bereits angekündigten Projekte, wie den Einheitswagen EW I der RhB in Spur Om bzw. in H0m den MOB-Niederflurwagen sowie Rangiertraktoren der RhB/MGB in der Produktgruppe „Metal Collection“.

Mit den Neukonstruktionen des RTZ „Capricorn“ in H0m und der Stangenlok Ge 2/4 in der Spur Om geben wir Ihnen einen Ausblick auf faszinierende Modelle, die Sie 2023 erwarten können.

DR Sachsen H0e



sä. IV K – Bestellschluß 1.5.22 EXCLUSIVE METAL COLLECTION

Mit dem Modell der 99 597 legen wir erstmals ein Dampflokom-Fertigmodell mit Licht und Sound auf. Bei entsprechender Nachfrage werden weitere speziell detaillierte Modelle folgen. Die Lok war in den 60er Jahren in Jöhstadt auf der Preßnitzalbahn eingesetzt und lief ein Jahr auf der Strecke Hetzdorf – Eppendorf. Sie wurde 1968 ausgemustert und 1969 im RAW Schlauroth verschrottet. Die querliegende 85V-Lichtmaschine erhielt sie von der DRG in Zittau zur Stromversorgung der Urlaubzüge. Weil der Generator größer war als die 24V Lichtmaschine tauschte sie ihren Platz mit dem Läutewerk. Nach dem Rückbau auf 24 V wurde diese Anordnung beibehalten.

Dampflokom-Fertigmodell hergestellt in Deutschland mit dem Vorbild entsprechenden Lokdetails, wie z.B. Lichtmaschine vor dem Schornstein, Glocke auf linker Seite; Steuerung brüniert, Beschriftung mit Ätzschildern; Sounddecoder ESU Loksound 5 nano mit Henning Sound, schaltbare fahrtrichtungsabhängige Stirnbeleuchtung sowie Führerstandbeleuchtung.

1116 877 DR 99 597 sä. IV K mit Licht und Sound



RhB Om



Stangenlokom **EINMALIGE AUFLAGE**

Die Ablösung der insgesamt 57 Dampflokomotiven leiteten 1912/1913 die über Blindwellen und Schrägstangen angetriebenen Ge 4/6 ein. Zusätzlich zu den 600 bzw. später 800 PS starken und 55 km/h schnellen zweimotorigen Stangenloks beschaffte man 1913 sieben einmotorige Ge 2/4 201-207 mit ca. 300 PS für den leichten Dienst bzw. als Vorspannloks. Mit der Indienststellung der „Krokodile“ Ge 6/6 I 401-415 fanden die Ge 2/4 vermehrt im Rangierdienst Verwendung, wobei sich die beiden Führerstände und die eingeschränkte Sicht nach hinten als unvorteilhaft erwiesen. 1943 bzw. 1946 baute man daher drei Maschinen zu Rangierloks mit Mittelführerstand um: Aus den Ge 2/4 201+206 entstanden die Ge 2/4 213+212 und aus der Ge 2/4 202 die Ge 2/4 211 mit zusätzlichem Akku, um nicht mit Fahrleitung überspannte Anschlussgleise bedienen zu können. 1967 erhielt diese Lok anstelle des Batterieantriebs einen Dieselmotor und somit die Bezeichnung Gem 2/4 211. Die neuen Rangierloks tauschten ihre großen Antriebsmotoren gegen kleinere mit einer Leistung von 310 PS ein. 1946 modernisierte man mit den Loks 203 und 204 zwei weitere Maschinen, womit nur noch die als Reserveloks vorgehaltenen Ge 2/4 205 und 207 ähnlich dem Ablieferungszustand mit



zwei Scherenstromabnehmern verblieben. Die beiden modernisierten, als Ge 2/4 221-222 bezeichneten Maschinen sollten Aufgaben im leichten Streckendienst sowie Vorspannleistungen übernehmen und hatten mit 610 PS ähnlich viel Leistung installiert wie die ältesten Ge 4/6 – allerdings bei geringerem Reibungsgewicht. Sie erhielten außerdem eine leistungsstarke elektrische Widerstandsbremse, erkennbar am markanten Dachaufbau anstelle des zweiten Scherenstromabnehmers. Mit der Anlieferung moderner Streckenfahrzeuge fanden diese beiden Maschinen schließlich auch im Vershub Verwendung. Neben den nicht betriebsfähig erhaltenen Ge 2/4 205 und 207 bleibt nur der Lok 222 der Schneidbrenner erspart – sie gehört heute zum Nostalgiefahrzeugpark der RhB.

Modell der Stangenlokom Ge 2/4 221 im Zustand bis ca. 1955

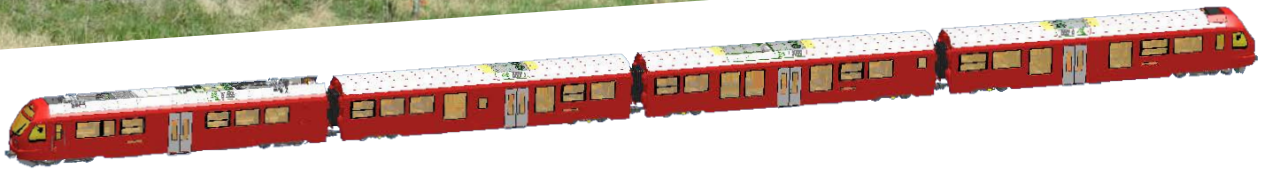
mit kleinem Bahnräumer bzw. Ge 2/4 222 im aktuellen Zustand als Nostalgielok mit großem Bahnräumer: Antrieb durch einen Faulhaber-Motor über eine Schnecken-/Stirnradgetriebe auf beide Treibachsen, Stromaufnahme durch alle vier Radsätze, gefederte Bissel-Vorlaufachsen; Digitalschnittstelle MTC21 (NEM 660); mit detaillierter Maschinenraum- und Führerstandseinrichtung, zahlreiche Lichtfunktionen. Digitalmodell mit Sound und Stromabnehmerantrieb durch Servomotor.

Aufgrund der geringen Nachfrage gegenüber hohen Werkzeugkosten für zusätzliche Zinkdruckguß-Radwerkzeuge bieten wir kein Modell des Systems Fama/Utz an.

9256 111 9356 111 Ge 2/4 221 bis ca. 1955

9256 122 9356 122 Ge 2/4 222 aktueller Zustand





RTZ „Capricorn“

Seit Sommer 2020 stehen die ersten Exemplare der bei Stadler gefertigten Flügeltriebzüge RTZ im Planbetrieb. Die in der Geschichte der RhB größte Beschaffung von Rollmaterial mit 56 vierteiligen Flügelzug-Triebwagen ABe 4/16 3111-3166 „Capricorn“ (Rätoromanisch für Steinbock) wird den Betrieb auf der Bündner Meterspurbahn in bisher nicht gekanntem Maß revolutionieren und auf dem Stammnetz einen Halbstundentakt ermöglichen. Auf der

ersten Linie Rheintal-Engadin werden die in Landquart beginnenden „Capricorn“-Züge bis Klosters vereinigt geführt und dort für die Weiterfahrt nach Davos Platz bzw. via Vereina nach St. Moritz getrennt bzw. in Gegenrichtung vereint. Weitere Einsätze Richtung Surselva über Chur nach Disentis sowie zwischen Davos und Filisur werden mit fortschreitender Auslieferung der Züge folgen. Dieses Flügelzugkonzept spart dank automatischer Kupplungen

Trassen, bietet optimale Verknüpfungen und erhöht den Reisekomfort mit behindertengerechtem Rollmaterial. Die 120 km/h schnellen Meterspurzüge bestehen aus einem Triebwagen sowie zwei Mittelwagen mit insgesamt 129 Sitzplätzen in der 2. Klasse und Multifunktionsabteile. Der Steuerwagen bietet 35 Sitzplätze in der 1. Wagenklasse. Der im „Champagner“-Design gestaltete Zug 3133 wurde am 25. November 2021 in einem Festakt als 500. seit 1960 in Altenrhein für die RhB gefertigter Wagenkasten auf den Namen „Piz Palü“ getauft. Dieser Zug ist der erste mit kostenfreiem WLAN. Alle bereits vorher abgelieferten Züge werden diesbezüglich nachgerüstet.

Fein detailliertes Modell des vierteiligen Zuges mit Antrieb auf alle vier Radsätze des Motorwagens. Digitalschnittstelle Next18 (NEM 662) im Motorwagen unter einer abnehmbaren Dachkappe sowie im Steuerwagen auf der Wagenbodenunterseite ohne Abnehmen des Wagenkastens erreichbar. Mit LED-Spitzenbeleuchtung weiß/rot, Stirnwappen-, Stirnzugziel-, Führerstands- und Innenbeleuchtung. Digitalmodell mit Sound.

7245 101 7345 101

ABe 4/16 3111 „Piz Ela“

7245 113 7345 113 – Bestellschluß 1.10.22

ABe 4/16 3133 „Piz Palü“ im „Champagner“-Design



RhB HOm



Universallok

2018 erhielt die Ge 4/4 II 618 nach dem Entfernen der „Edelweiss“-Werbung ein an die Ge 4/4 III angepaßtes Design mit großen Bahnschriften Deutsch/Rätoromanisch. Lokmodell mit LED-Spitzenbeleuchtung und Digitalschnittstelle MTC21 (NEM 660). Digitalmodell mit Kurvensound.
1258 178 1358 178 Ge 4/4 II 618 „Bergün“ neurot



Zementtransportwagen

Wir legen drei Fahrzeuge der Serie Uce 8005-8010 bzw. 8083-8100 mit Fischbauchträger auf: ein Fahrzeug mit rotem Band im Zustand ca. 2000 sowie zwei weitere mit weißem Zementbehälter nach Entfernen der Werbebeschriftung „holcim“.

2260 130 Uce 8010 Zementwagen mit rotem Band

2260 166 Uce 8086 Zementwagen weiß

2260 168 Uce 8098 Zementwagen weiß



Schiebewandwagen

Nach dem Erscheinen zahlreicher Werbe-Schiebewandwagen möchten wir zwei neutrale Fahrzeuge der Serie Hai-tvz 5136-5140 in deren aktuellem Erscheinungsbild mit Rangiergriffstangen anbieten.

2288 117 Hai-tvz 5137 Schiebewandwagen

2288 111 Hai-tvz 5138 Schiebewandwagen

RhB HOm



Pendelzugwagen

Zwischen 1989 und 1991 baute die RhB die 1956 in Dienst gestellten Mitteleinstiegswagen AB 1514-1518 und B 2337-2340 zu Pendelzugwagen um und bediente damit hauptsächlich die Strecken Davos-Filisur sowie Samedan-Pontresina im Oberengadin. Sie erhielten

anstelle der beiden zweiflügeligen Falttüren moderne Schwenkschiebetüren. Der Einsatz erfolgte meist mit den Steuerwagen BDt 1721-1723, z.B. Art. 3287 131. Eine passende Zuglok ist z.B. die Ge 4/4 I 607 „Surselva“, Art. 1252 127.

3285 137 AB 1517 Pendelzugwagen

3285 138 AB 1518 Pendelzugwagen

3286 139 B 2339 Pendelzugwagen



Einheitswagen

Zusätzlich zu den im Rahmen der Herbstneuheiten 2021 angekündigten Einheitswagen EW II A 1266 und B 2378 bzw. 2437 produzieren wir auch zwei Erst-/Zweitklasswagen im aktuellen Betriebszustand. Letztere werden derzeit noch in den Kompositionen Scuol-Vereina-Disentis sowie als Winterverstärkungswagen auf der Arosolinie genutzt.

3241 163 AB 1563 EW II neurot

3241 169 AB 1569 EW II neurot

FO



Zahnradlok

Neuaufgabe einer Zahnradlok-Oldtimerlok HGe 4/4 I 31-36 mit genietetem Lokkasten.

1261 221 1361 221 HGe 4/4 I 31 Zahnradlok



Plattformwagen

Mit je einem Zweitklass- bzw. Erst-/Zweitklass-Wagen erweitern wir das Modellangebot der vierachsigen Plattformwagen. Vorbildgerecht läuft der B auf Drehgestellen Bauart SIG, während der AB Drehgestelle des Typs SWS aufweist. (unteres Foto des AB zeigt falsche SIG-Drehgestelle).

3246 224 B 4224 Plattformwagen

3246 225 AB 4125 Plattformwagen



Umbauwagen

Sechs der ursprünglich 30 im Jahr 1914 in Dienst gestellten vierachsigen Plattformwagen wurden auf geschlossene Plattformen und Faltenbalgübergänge umgebaut und als A 4061-4062, AB 4161-4162 bzw. B 4261-4262 bezeichnet. Sie wurden außerdem mit neuen Drehgestelle der Bauart SWS bestückt. Nach der ersten Auflage mit den ursprünglichen runden Torpedo-Dachlüftern bieten wir jetzt die drei bisher noch nicht realisierten Fahrzeuge mit modernisierten flachen Dachlüftern an.

3246 241 A 4061 Umbauwagen

3246 242 AB 4162 Umbauwagen

3246 243 B 4262 Umbauwagen



DFB



Plattformwagen **NEUAUFLAGE**

Im Zuge der Produktion der vierachsigen FO-Personenwagen legen wir auch nochmals das Modell des 2016 wieder in Betrieb genommenen vierachsigen Plattformwagens AB 4462 der DFB auf.

3246 282 AB 4462 Plattformwagen